



mobilität mit zukunft

# Fokus Freizeitverkehr

# Vorwort

Wir haben viel frei verfügbare Zeit gewonnen in den letzten Jahrzehnten. Die Tages- und Wochenarbeitszeit ist durchschnittlich gesunken. Doch viel von dem, was wir außerhalb der Arbeits- oder Ausbildungszeit machen, ist nicht Freizeitaktivität. Denn die Versorgung von Verwandten oder der Einkauf des täglichen Bedarfs, die Arztbesuche oder Hol- und Bring-Dienste werden nicht dadurch zur Freizeit, dass sie nicht bezahlt sind.

Allerdings haben die Möglichkeiten für echte Freizeitaktivitäten, die der Unterhaltung und Entspannung dienen, enorm zugenommen. Und diese Aktivitäten verursachen Wege. Bereits ein Viertel der alltäglichen Wege dient diesen Freizeitaktivitäten und in vielen Fällen wird dafür das Auto benützt. Damit werden unsere Freizeitwege zur echten Herausforderung bei der Erreichung der im Vertrag von Paris vereinbarten Klimaschutzziele.

Doch unzählige positive Beispiele zeigen, wie Freizeitwege auch klimafreundlich, umweltschonend und gesundheitsfördernd zurückgelegt werden können. Selbst Großveranstaltungen des Sports und der Kultur werden zunehmend umweltfreundlich organisiert – auch bei der An- und Abreise. Auch im Kleinen wie etwa bei Gastronomie-Betrieben wird sichtbar, dass mit einfachen Mitteln wie wettergeschützten Fahrradabstellmöglichkeiten oder einer gehfreundlichen Straßenraumgestaltung dem veränderten Bewusstsein der Kundinnen und Kunden entsprochen wird.

Obwohl jährlich Millionen von Besucherinnen und Besuchern Milliarden von Kilometern zu Freizeitzielen zurücklegen, ist die Freizeitmobilität noch Stiefkind verkehrspolitischer und verkehrsplanerischer Prozesse. Differenzierte Daten über das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung in deren Freizeit sind rar, systematische Erhebungen existieren gar nicht. Es wird Zeit, dass öffentliche Stellen das Schließen dieser Datenlücke vorantreiben. Das kann damit beginnen, dass Verkehrserreger wie Einkaufszentren oder Veranstaltungszentren dazu verpflichtet werden, das An- und Abreiseverhalten ihrer Kundinnen und Kunden zu erheben und in Richtung einer klimaschonenden Mobilität zu steuern. Nur durch solche oder ähnliche Maßnahmen wird es gelingen, den ökologischen Fußabdruck des Freizeitverkehrs im Sinn der Klimaschutzziele Österreichs zu vermindern. Die VCÖ-Publikation „Fokus Freizeitverkehr“ bietet vielfältige Ansatzpunkte dazu.



Dr. Willi Nowak  
VCÖ-Geschäftsführung

# Inhaltsverzeichnis

Freizeitaktivitäten verursachen viel Verkehrsaufwand	11
Schnell, bequem und flexibel zum Freizeitziel	15
Freizeit-Mobilitätsangebote an unterschiedliche Bedürfnisse anpassen	18
Bewegungsaktive Erreichbarkeit von Sportstätten ermöglichen	22
Umweltfreundliche Anreise zu Großveranstaltungen	24
Erreichbarkeit von Zielen in der Natur und von Sehenswürdigkeiten	27
Erreichbarkeit von Gastronomie und Unterhaltungseinrichtungen	30
Literatur, Quellen, Anmerkungen	32
VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft	36

# Dank

Publikationen des VCÖ dienen der fachlich fundierten Aufbereitung beziehungsweise Diskussion von Themen aus dem Bereich Mobilität, Transport und Verkehr. Die Art der Behandlung der Inhalte und die erarbeiteten Ergebnisse müssen nicht mit der Meinung der unterstützenden Institutionen und Personen übereinstimmen.

Gedankt sei allen, die die Herausgabe dieser Publikation finanziell unterstützt haben.



**Inserate:**

- EZA
- Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH
- Holding Graz
- Ökoinvest
- Projekt Bank für Gemeinwohl
- Salzburg AG
- Salzburger Verkehrsverbund GmbH
- Siemens AG
- Traktionssysteme

# Impressum

**VCÖ**  
 1050 Wien  
 Bräuhausgasse 7–9  
 T +43-(0)1-893 26 97  
 E vcoe@vcoe.at  
 www.vcoe.at

VCÖ (Hrsg.):  
 „Fokus Freizeitverkehr“  
 VCÖ-Schriftenreihe  
 „Mobilität mit Zukunft“  
 2/2016  
 Wien 2016  
 ISBN 3-901204-89-X

Als Hauptautor zu zitieren:  
 VCÖ, Wien, Österreich

Medieninhaber, Herausgeber  
 und Verleger:  
 VCÖ, 1050 Wien  
 ZVR-Zahl 674059554

Titelbild:  
 Projektblatt/Angela Batik  
 Lektorat:  
 Verena Ahne, Karl Regner  
 Übersetzung:  
 Sylvi Rennert  
 Layout:  
 A BISS Z PRODUCTIONS  
 Druck:  
 Donau Forum Druck  
 Walter-Jurmann-Gasse 9,  
 1230 Wien

Erstellt unter  
 Mitarbeit von:

